

# Pressemitteilung

Datum: 09.09.2019

Zeichen:  
3632

## Ein Jahr nach Aufdeckung jahrzehntelanger sexualisierter Gewalt in der katholischen Kirche: Katholische Sexualmoral unter der Lupe

Was steht drin im heiligen Buch?

*Aachen, 09.09.2019.* Vor etwa einem Jahr stellte die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) die MHG-Studie vor. Sie deckte jahrzehntelangen sexuellen Missbrauch von Priestern, Diakonen und Ordensleuten an Kindern und Jugendlichen auf. Einen möglichen Grund für diese sexualisierte Gewalt sehen die Verfasser der Studie im Umgang mit Sexualität in der katholischen Kirche und in der katholischen Sexuallehre. Diese unter die Lupe zu nehmen, hat sich der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Aachen zur Aufgabe gemacht. Auf seiner Pressekonferenz stellte der BDKJ seine Sicht auf die katholische Sexualmoral sowie alternative Sichtweisen und theologische Auslegungen vor.

Kluft zwischen katholischer Sexualmoral und Lebenswelt

„Bei einer deutschlandweiten Umfrage des BDKJ unter jungen Menschen mit über 9000 abgegebenen Fragebögen im Jahr 2013 gab ein Großteil an, die katholische Sexualmoral zu kennen, sich aber nicht an die Lehre zu halten“, erklärt Benedikt Patzelt, Diözesanvorsitzender des BDKJ Aachen. Die katholische Sexuallehre passe nicht mehr in die Lebenswelt der meisten jungen Menschen, so Patzelt weiter.

Insbesondere legte der BDKJ Aachen seinen Fokus auf die Themen gleichgeschlechtliche Liebe, Sex vor der Ehe und künstliche Empfängnisverhütung. Hier argumentiert die katholische Kirche unter anderem mit dem sogenannten Naturrecht. Demnach sei ein sexueller Akt nur legitim, wenn er darauf abzielt, Kinder zu zeugen und wenn er auf gegenseitiger Zuneigung beruht. Bei gleichgeschlechtlicher Liebe und künstlicher Empfängnisverhütung können keine Kinder gezeugt werden, deshalb würde beides abgelehnt. Auch Sex vor Ehe lehnt die katholische Kirche ab, weil die Ehe der einzige erlaubte Rahmen für Sexualität sei.

Alles eine Auslegungssache?

Weitere Argumente für ihre Sexualmoral formuliert die katholische Kirche durch die Auslegung verschiedener Bibelstellen. Diese Auslegung in der Tradition der katholischen Kirche stärkt die Ablehnung von gleichgeschlechtlicher Liebe, von vorehelichem Sex und von künstlicher Empfängnisverhütung. Patzelt ergänzt: „Wir empfehlen, noch einmal neu auf die Bibelstellen zu schauen. Durch eine historisch-kritische Auslegung dieser Texte ergeben sich alternative Sichtweisen auf ihre Bedeutung. Sichtweisen, die dann nicht mehr als Argumente für die katholische Sexualmoral in ihrer jetzigen Form gelten können.“ Schließlich seien die Texte der Bibel vor mehreren tausend Jahren entstanden. Im Rahmen des jeweiligen geschichtlichen Hintergrunds müssten diese Texte ausgelegt werden. Da sich die Gesellschaft und ihr Verständnis von Liebe, Partnerschaft und Sexualität seitdem verändert hätten, könnten die Bibelstellen nicht

ohne diese historisch-kritische Auslegung herangezogen werden, um das heutige Verständnis von Liebe, Partnerschaft und Sexualität zu beurteilen oder zu verurteilen.

Umdenken gefordert!

Deshalb fordert der BDKJ ein Umdenken bei der Sexualmoral der katholischen Kirche. Sie sollte nicht aus detaillierten Geboten und Verboten bestehen. Vielmehr schlägt der BDKJ eine Beziehungsethik auf Grundlage des Evangeliums vor. Werte wie Treue und Verantwortung, Achtung der Würde des Gegenübers und Einvernehmlichkeit würden dann die neue Basis der Sexualmoral der katholischen Kirche sein. Auf Basis dieser Werte könnten die Christinnen und Christen ihre Sexualität selbstverantwortet leben. Ein glaubwürdiger Werterahmen wäre geschaffen, innerhalb welchem alle Christinnen und Christen persönlich entscheiden könnten, wie sie ihn gestalten.

Mit seinem Appell zum Umdenken der katholischen Kirche in ihrer Sexualmoral belässt es der BDKJ Aachen nicht. So wird eine öffentliche Veranstaltung für Kinder und Jugendliche folgen, bei der die jungen Menschen mit Bischof Dr. Dieser, dem Bischof des Bistums Aachen, über die katholische Sexualmoral diskutieren können. Auch sponsert der BDKJ Aachen junge Menschen, die beim Solidaritätslauf 2019 in Aachen für den Dachverband Rainbow Catholics Geld erlaufen möchten. Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bdkj-aachen.de](http://www.bdkj-aachen.de).

---

Der BDKJ ist ein Dachverband katholischer Kinder und Jugendverbände in Deutschland. Im Bistum Aachen vertritt er die Interessen von 11 Kinder- und Jugendverbänden mit insgesamt rund 42.500 Kindern und Jugendlichen in Kirche, Staat und Gesellschaft.

---

Bild 1:



*Die neue Argumentationshilfe zum Umgang mit der kirchlichen Sexualmoral des BDKJ Aachen.*

Bild 2:



*Die Sexualmoral der katholischen Kirche im Gespräch (links: Benedikt Patzelt, Diözesanvorsitzender BDKJ Aachen, rechts: Mirjam Tannenbaum, Referentin für Kinder- und Jugendtheologie des BDKJ Aachen).*